

Nachtaktive Tiere

Wach wenn andere schlafen



Die nachtaktiven Tiere werden erst abends richtig wach und machen sich auf den Weg. Die Haselmaus verspeist Samen und Beeren, der Dachs gräbt nach Wurzeln. Der Igel wühlt im Laub nach Käfern, Schnecken und Asseln. Die Wildscheine durchwühlen den Boden und fressen alles, was sie da finden. Die Fledermäuse fliegen zwischen den Baumstämmen hindurch und jagen Nachtfalter.

Und nanu, fliegen da kleine leuchtende Punkte durch den Wald? Gut beobachtet, das sind Glühwürmchen.

In der Dämmerung wagen sich auch Rehe und Hirsche aus ihren Verstecken.



Igel



Hirsch



Fledermaus

wikimedia / F.C. Robiller

Nächtliche Jäger

Plötzlich ein greller Schrei! War das eine Eule?

Es gibt einige Jäger, die erst, wenn es dunkel wird, jagen. Der Uhu und andere Eulen segeln lautlos durch den nächtlichen Wald. Sie haben ganz weiche Federn und können sich ihrer Beute ganz unbemerkt nähern.



Eule



Fuchs

Foto: Tim ten Cate

Auf leisen Pfoten schleicht der **Fuchs** durch sein Revier. Er sucht Mäuse. Mit einem hohen Sprung schlägt er zu und hat schon das erste Mäuschen der Nacht gefangen. In manchen Gegenden zieht einsam und alleine ein **Luchs** durch den Wald. Diese Raubkatze hat besonders gute Ohren und hört das leiseste Rascheln im Gras.

Weiter zu:

[Am Wildbach](#)

[Am Berg](#)

[Wetter-Klima](#)